

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-14295/22-H -Verlängerung der Bewerbungsfrist-

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Lehre gemäß LVVO LSA (derzeit 2 SWS) und begleitende Prüfungstätigkeit im Fach Kunstgeschichte
- Forschung zu einem Thema der Kunstgeschichte der Neuzeit (mit einem Schwerpunkt in den Bildkünsten) mit dem Ziel der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion)
- Mitarbeit an den Forschungsvorhaben und den allgemeinen Aufgaben der Professur für Kunstgeschichte der Neuzeit
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen (Tagungen, Workshops, Gastvorträge, Exkursionen)
- Akademische Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Kunstgeschichte
- Vorlage einer Projektskizze für ein Promotionsvorhaben im Bereich der Kunstgeschichte der Neuzeit mit einem Schwerpunkt in den Bildkünsten
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und mindestens eine weitere moderne Fremdsprache)
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz sowie Organisations-, Koordinations- und Teamfähigkeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Wiebke Windorf, Tel.: 0345 55-24312, E-Mail: wiebke.windorf@kunstgesch.uni-halle.de.



Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-14295/22-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 20.02.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Frau Silvia Schröder, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.